

INTERNATIONAL SUMMER SCHOOL

Auch Konflikte überschreiten Grenzen

Wirtschaftsmediatoren aus zwölf Ländern diskutieren in Admont über das Thema „Crossing Borders“.

Nicht nur Unternehmen arbeiten grenzüberschreitend, auch Konflikte im Wirtschaftsleben halten sich nicht an nationale Grenzen. Die EU empfiehlt daher seit 2008 in einer Richtlinie Mediation als Konfliktregelung bei internationalen Wirtschaftskonflikten. Alle Mitgliedsstaaten haben diese Richtlinie bis 2011 in nationales Recht umzusetzen. Daher kann davon ausgegangen werden, dass die Bedeutung grenzüberschreitender Mediation weiter zunehmen wird.



◆ **Mario Patera, Gastgeber der Summer School 2010**

KK

Admont lädt ein

Vor diesem Hintergrund wird Admont von 19. bis 23. Juli zu einer internationalen Plattform für Wirtschaftsmediatoren. Teilnehmer aus allen Teilen der Welt kommen schon zum vierten Mal in die Stei-

ermark – zur International Summer School on Business Mediation.

In zahlreichen Workshops, Vorträgen und Dialogveranstaltungen wird das diesjährige Thema „Crossing Borders“ ausgeleuchtet: Welche unterschiedlichen Mediations-

ansätze gibt es in der EU? Welche Grenzen gilt es in Mediationen zu setzen? Wie kann bei Grenzverletzungen reagiert werden? Wie gestalten Mediatoren den Umgang mit den eigenen inneren Grenzen? Diese Fragen werden z. B. mit Gerald Hüther, einem der führenden Neurobiologen aus Deutschland, diskutiert.

Erstmals sind auch zwei Mediatoren aus China mit dabei, die sowohl über den Stand von Mediation im modernen Wirtschaftsleben Chinas berichten, als auch Wurzeln traditioneller Konfliktbearbeitung anhand von Kalligraphien und traditionellen Teezeremonien beschreiben.

Am Donnerstagnachmittag diskutieren Führungskräfte aus österreichischen Bau- und Pla-

nzungsfirmen die Anwendungsmöglichkeiten von Mediation. Praxisbeispiele aus internationalen Bauprojekten werden ebenso dargestellt wie mediativ-kooperative Bauverträge.

Bau & Banken im Blickpunkt

Am Freitag stehen Konflikte im Bankensektor und ihre Gestaltung mit Mediation im Mittelpunkt. Neben Vertretern der Hauptsponsoren, Generaldirektor Wenzl von der Volksbanken AG und Vorstandsdirektor Reiner von der Volksbank Graz/Bruck, nehmen zahlreiche Führungskräfte aus dem Finanzsektor an den Workshops teil.

ANMELDUNGEN zu den *Spezialtagen „Bau“ und „Banken“ sind noch möglich unter Tel. (01) 44 05 121, Infos unter www.isbm.at*